

Treffen am Spielplatz - von Scatfan31bln - per Mail - 05-2005

Überarbeitet, geändert und Korrektur - von Norbert Essip - 11/2020

Ich hatte mich mal in Berlin mit einem verabredet, der wollte, dass ich ihm in den Arsch oder in den Mund pisse. - Zum ersten Date wollten wir uns irgendwo draußen treffen, weil er sich nicht traute jemanden bei sich zu empfangen. Und ich hatte bei mir keinen Platz, bzw. hab keine Möglichkeit es so richtig hemmungslos laufen zu lassen. Man will sich ja nicht die „gute“ Einrichtung einsauen und extra alles mit Plane auslegen, das ist mir so aufwendig. Mir ist das lieber, wenn es ganz spontan beginnt... - Also machte ich ihm dann den Vorschlag, dass wir uns erstmal so gegen 23 Uhr auf einem Spielplatz treffen können. Den kannte ich noch aus meiner Kindheit und wußte auch, dort gibt es keine Laternen und man kann dort ungesehen geiles und versautes machen. Er war damit einverstanden, weil er sich auch nicht traute, zu einem der bekannten Gay-Cruising-Treffpunkte zu gehen.

Wie ich da ankam, war alles stockfinster. Man hörte nur ein paar Vögel und von weitem die Geräusche der Stadt. Ich hoffte erstmal, dass der Typ auch wirklich kommt. Sehen konnte ich ihn erst nicht. Ich wußte ja auch nicht wie er aussieht, denn wir hatten uns bisher nur via Chat unterhalten. - Ich sah mich um und entdeckt hinter der großen Holzspielburg eine Zigarette glimmen. Also ging ich dahin und tatsächlich stand da einer. Wenn er an seiner Zigarette saugte, konnte ich kurz sein Gesicht erkennen. Es war ein junger Skin-Typ. Das es der Richtige war, das merkte ich daran, dass er bereits an seinem Schwanz wichste. Er trug diese typischen Klamotten, wie sie die meisten Skins tragen. Man konnte nur in dem schwachen Licht nicht erkennen, ob die Camouflage noch andere Flecken hat, als die, die sowieso als Druck drauf sind. Jetzt hatte er seinen Hammer aus dem Hosenschlitz geholt und wichste daran... - Und das ich der bin, den er erwartet, das dürfte ihm schon klar sein, weil doch sonst sicher keiner Nachts auf einen Spielplatz geht. Ich trat näher ran und nun sah ich ihn in dem schwachen Mondlicht. Die Sau hat gerade vorher seine eigene Pisse laufen lassen. Der Sand war ganz nass zu seinen Füßen. - Ich sagte nichts dazu, öffnete nur meine Hose und zog meinen halbsteifen Schwanz raus. Schade nur, dass man es nicht riechen kann, wo nach meiner riecht und sicher auch nicht erkennen kann, das er schon ganz saftig von der Vorwichse ist. - Aber er wußte gleich was zu tun ist. Er bückt sich und nimmt meinen Schwanz in den Mund. Ich lasse ihn auch erst mal Pisse saufen, die er gierig abtrinkt. Doch bekommt er nur so viel, dass ich noch genug Druck auf der Blase behalte, den will ich noch später nutzen. - Wie mein Hammer als volle Latte absteht, drehe ich ihn herum. Er weiß sofort, was ich jetzt will. Zieht seine Hose runter und ich stopfe ihm meinen Kolben in seine ungespülte Votze... - ficke ich ihn noch eine Weile in den Arsch, bis ich abspritze. Nur ich ziehe danach meinen Schwanz nicht aus dem Arsch, sondern lasse jetzt die restliche Pisse ablaufen. Sein Darm ist voll mit Pisse und man merkt, er kann es kaum halten... Nur darf er die Brühe jetzt nicht raus lassen. Stattdessen soll er seine dreckige Hose hochziehen, sie schließen und warten, bis ich ihm eine andere Order gebe. Er tut es und hat auch Mühe, die viele Pisse im Darm zu halten. Wie er fertig angezogen ist, gehe ich noch mal um ihn herum. Sein harter Schwanz beulte die Hose aus und man sieht genau, dass er seine Arschbacken zusammen preßt, damit die Brühe rausläuft. Ich streiche ihn noch über seine Latte und er winselt dabei. Er hofft, dass ich weitermache, aber ich lasse ihn so stehen und sage nur: in einer Woche wieder hier... - Ich gehe, ohne noch auf ihn weiter zu achten.

Wie lange er dann noch so dagestanden hat, dass weiß ich nicht. Sicher wird er irgendwann die Brühe aus dem Arsch raus gelassen haben. Ob er es noch geschafft hat dazu die Hose runter ziehen, das wäre schon interessante gewesen, es mit zu erleben, wie er sich hektisch die Hose runter reißt, weil er den Pissklistier loswerden will. Doch ich denke, da er nun mal so eine

siffige Hose anhatte, wird er die braune Brühe in die Hose abgelassen haben und sich dann seinen Schwanz gewichst haben. Schon eine geile Vorstellung, wie er da auf dem Spielplatz mitten in der Nacht alleine steht und sich voll in die Hose macht, wie ein kleines Kind. Fast schon demütigend - Aber er wollte es ja so haben, dass er sich wie so ein versautes Sklavenschwein einpißt und kackt. - Ich jedenfalls war durch diese Aktion noch so geil, dass ich mich auf dem Weg nach Hause selber eingepisst hatte. Und direkt, wie ich im Treppenhaus bei mir war und nach oben ging, presste ich mir einen weichen matschigen Schiß in die Hose. Bin dann mit der vollgeschissenen Hose gleich ins Bad gegangen, habe mir noch mal einen abgewichst und danach gleich geduscht. Nur das ich dazu nicht die Sachen ausgezogen habe, sondern sie gleich mit ausgewaschen habe.

Und den Typ muß es auch gefallen haben, denn schon am nächsten Tag klickte er mich im Chat an und wollte sich so schnell wie möglich wieder mit mir treffen. Er meinte auch, dass es ruhig noch siffiger sein dürfte. Das war so geil, mit dem im Arsch pissen und er hatte tatsächlich alles in die Hose gemacht und war mit der eingesauten Hose noch rumlaufen. Die Leute hätten ihn alle kopfschüttelnd angesehen, was aber mehr daran lag, dass er trotz abwischen die ganze Zeit mit Latte umherlief, die seine Hose erkennbar ausbeulte. - Also machten wir einen Termin fest aus und weil es uns beiden auf dem Spielplatz gefallen hatte, wollten wir uns auch dort wieder treffen. Da stören auch die Gerüche nicht. - An dem Abend in der drauf folgenden Woche bin ich mit Absicht länger nicht mehr aufs Klo gegangen und hatte mehr als reichlich getrunken. Ich war also mit Pisse bis zum Stehkragen voll. Fast hätte ich mir schon auf dem Weg zum Spielplatz in die Hose geschifft. Doch bis auf einen eindeutigen Pissfleck auf meiner Jeans war nichts zu sehen. Dafür merkte ich noch was anders. Ich mußte auch dringend kacken, denn das hatte ich vor Aufregung ganz vergessen, dafür normal zu gehen. - Jetzt verdrängte ich es erst recht, weil ich bestimmt nicht wie ein Hund einen Haufen im Sandkasten absetzen wollte. Ich habe nun dort auf ihn gewartet und er kam nicht. Und er kam und kam nicht, ich konnte es kaum mehr einhalten. Fast hätte ich noch meinen schönen aufgestauten Pissdruck abgelassen und mir alleine einen gewichst. - Dann endlich kam er um die Ecke und kniete sich gleich vor mir hin. Also sollte ich ihn in den Mund pissen. Öffnete meine Hose und ließ sie nach unten gleiten. Er stopfte sich sofort meinen halbsteifen Schwanz in den Mund und nuckelte daran, als wäre es ein Schnuller. Das ihm mein verkäster Schwanz gefiel, das freute mich, denn er war nicht nur voll alter Wichse, weil ich den seit dem letzten gründlichen Duschen nach der Aktion in der letzten Woche nicht mehr mit Seife gewaschen hatte. Er muß auch recht heftig nach alter und frischer Pisse geschmeckt haben. Während er darauf wartete, dass ich ihm ins Maul schiffe, fummelte er mit einer Hand in meinem Arschloch rum. - Ich habe dann nicht nur gepisst, sondern auch im Stehen gleich etwas Kacke raus gelassen. Ich weiß nicht, ob es durch seine Finger passierte, die er ständig in mein Loch stopfte. Wie es mir bewusst wurde, dass aus meinen Arsch die Kacke quillt, war es mir egal. Ich ließ sie weiter herausgleiten. Hätte der Skin jetzt seine Hand von meinem Arsch genommen, wäre es doch noch in den Sand gefallen. Aber er hielt jetzt beide Hände zwischen meinen Beinen unter meine Kackvotze und ließ sich die Kacke auf seine Hände fallen. Wenig war das bestimmt nicht, was ich da abgekackt habe. Es war eine geile Sache. Vorne pisste ich in das geile Maul rein, hinten drückte ich meine Kacke ab und er nahm alles ohne murren... - Wie eine Kackwurst raus war, hat er mit seinen Händen die Kacke über meinen Arsch verteilt und dabei meine Pisse gesoffen. Wie ich mich ausgepißt habe, hat er die weiche Kacke auch noch über meinen Schwanz und Sack verschmiert. Wie alles vollgeschmiert war, steckte er meinen Schwanz wieder in seinen Mund. Er schaffte es sogar, dass er dazu meinen Sack in den Mund nahm und hat so das meiste wieder sauber geleckt. Das war richtig geil! So das ich viel zu schnell absahnte. Ob er sich dabei selber befriedigt hat, das war mir egal. Er sollte mich ja befriedigen.

Danach standen wir noch auf dem Spielplatz und rauchten uns eine. Wie wir so standen, da erst entdeckte ich, das er wieder dieselbe Camouflagehose wie beim erstmal trug. Auch wenn es recht dunkel war, so sah ich doch, das sie diesmal noch siffiger als beim erstmal ist. Und vor allem, dass da ein harter Schwanz den Stoff beult. Also griff ich ihm erst an die Schwanzbeule und knetete seinen Hammer ab. Dabei winselt er und sagt flehend "Bitte, bitte... mach weiter." Das sollte er haben. Ich gab ihm nur die Order, dass er sich in den großen Autoreifen setzen soll, der hier an Ketten hing. - Wie man sich denken kann, ist das normalerweise ein Spielgerät für die Kinder. Sie setzen sich da rein und schaukeln... und jetzt saß da die junge Skin-Sklavesau drin und wartet darauf, dass ich ihn zu einem saugeilen Spaß benutze. Das es inzwischen doch mehr als eindeutig roch, das konnte ich so nicht riechen. Das wäre höchstens in einem geschlossenen Raum aufgefallen. - Während er also leicht schaukelnd in den Reifen saß, griff ich ihm an seinen Arsch und massierte seine prallen Arschbacken ab. Wie ich das machte, da erst fühle ich, dass die Hose mehr als nur nass und siffig ist. Darum sagte ich "du bist eine geile Sau. Läufst mit einer verpißten Hose rum, wie ein kleines Kind, was sich ständig in die Hose macht..." Wie ich das aussprach, meinte er "Ja Sir, ich bin ein unartiger Junge. Ich mach mir immer noch voll in die Hose..." Kaum das er das gesagt hatte, da spürte ich es. Der Stoff an seinem Arsch war ganz warm, schwer und wölbte sich gegen meine Hand. Auch vorne an seinem Schritt fühlte ich es nun. Die Sau ist gerade dabei sich voll in die Hose zu pissen und zu kacken. Wenn es normaler Tag wäre, würde das nun so aussehen, wie andere Kinder, die mit dem Reifen schaukeln und sich dabei unbeabsichtigt in die Hose machen. Ich konnte es mir gut vorstellen, dass es auch andere Jungs gibt, die das schaukeln nicht unterbrechen wollen, nur weil sie spüren, das sie müssen... - oder eventuell etwas ängstlich sind, weil da eine „Stärkerer“ mit ihm schimpft, weil der auch mal „nur“ schaukeln will und der Junge sich dabei in die Hose macht... - Nur das hat dann nichts mit Geilheit zu tun. Diese Skinsau, die war total geil drauf es zu machen, das konnte man an seiner mächtigen Schwanzbeule erkennen.

Ich war zwar auch geil, doch ich mußte nun auch zu ende kacken, weil ich doch seit mehr als einen Tag nicht gegangen war. Am liebsten hätte ich der Sau ins Maul gekackt, doch da kam mir eine andere, bessere Idee. - Ich ließ ihn weiter im Reifen schaukeln und ich drehte mich herum. Zog meine Hose runter, die zwar auch nicht sonderlich sauber ist, doch noch dreckiger war mein Arsch. Nun schob ich meine dreckige Kiste hoch, so dass ich in der Höhe genau vor dem Skin war. - Inzwischen hat der sich seine Hose geöffnet, weil er wußte, was nun kommen wird. Beim nächsten schaukeln, prallte er gegen mich und ich stoppt ihn. Er klammerte sich mit seinen Beinen um meine Hüfte, wie es auch Kinder tun, wenn sie ihren Freund zum mitschaukeln an sich ziehen wollen. Kaum das ich etwas über seiner Hüfte war und auch bereits seinen harten Schwanz gegen meine Kiste spürte, da drückte ich ab. - Erst quoll aus meinem Loch eine große harte Kackwurst raus. - Die muß er sich auch direkt gegriffen und sie in seinen Mund gesteckt haben, denn ich hörte ihn plötzlich schmatzen. - Derweil kackte ich die restliche, etwas weichere Kacke ab. Als ich mich ausgekackt hatte, drehte ich mich schnell herum. Nun sah ich es, er kaute genüßlich die harte Kacke und schluckte sie sogar runter. - Ich griff nach seinem Schwanz, der als volle Latte aus dem weichen Kackhaufen herausragt. Wichste ihn etwas. Dabei hatte sich mein Schwanz etwas entspannt und ich konnte auch noch meine Pisse ablassen. Die stinkende Seiche wurde nun erst recht zu einer schmierigen Brühe - und sofort wichste ich mir meinen Schleimschwanz ab. Kaum das ich abgespritzt hatte und seine weiße Sahne über den kacke verschmierten Schwanz lief, packte ich mein Gehänge zurück in meine Hose und ging wieder. Sagte nur beim Weggehen "nächsten Samstag wieder hier..." Er murmelte etwas und ich ging Heim. Das er nun erst recht mit stinkiger Hose rumlaufen mußte, das brachte ihm noch mal zusätzlich einen geilen Spaß...